

Die Regionalzeitung für den Bezirk **Brugg** und angrenzende Gemeinden

Redaktion: 056 460 77 50
redaktion.ga@effingerhof.ch
Inserate: 056 460 77 84
inserate@effingerhof.ch
www.effingerhof.ch

General-Anzeiger

Hair & Nail - Studio
Beyza

Brugg • 056 442 26 16
www.hairandnailstudiobeyza.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR
Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 0878 802 402

www.my-habsburg.ch
Neue Wohnungen auf Oktober 15
Erstvermietung in 6-Fam.-Haus
4-, 3- und 2½-Zimmer
*Tel. 079 199 61 19

DAS SCHÖNSTE BABYFACHGESCHÄFT DER REGION.
OBRIST'S
Baby-Rose
Baden-Dättwil www.obrist.baby-rose.ch

DER MAZDA CX-3. Auch mit Allradantrieb. Leidenschaftlich anders.

NEUER PREIS ab CHF 20 600.-
GARAGE OBRIST
5107 Schinznach-Dorf, Tel. 056 443 15 34
www.garageobrist.ch

weibel maler

Sprechen Sie mit uns über Ihre Wünsche und Ideen.
Weibel Maler AG, Umiken-Brugg
056 441 70 20, www.weibel-maler.ch

Zehn Jahre FHNW



MEILENSTEINE: 1996 wurden die Grundlagen für die Fachhochschulen gelegt. Die komplexen organisatorischen, baulichen und finanziellen Fragen konnten im Interesse des Ganzen beantwortet werden; die vier Kantone Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn beschlossen bereits 2004 im Rahmen eines Staatsvertrags die Gründung der FHNW. Der 1. Januar 2006 gilt mit dem Start der Fachhochschule Nordwestschweiz als wichtigster Meilenstein. Sukzessive nahmen die einzelnen «Standorte» ihren Betrieb auf. Am 22. November 2013 erfolgte die Eröffnung des FHNW-Campus Brugg-Windisch. (Seite 7)
Bild: Archiv pbe

BRUGG/WINDISCH: Neujahrsempfang für Unternehmer Gemeinsam im Campussaal

«Wir möchten uns bei Ihnen bedanken», sagten die beiden Gemeindepräsidenten zu den rund 200 Unternehmerinnen und Unternehmern. Und dann stiessen sie auf ein gutes neues Jahr an.

Peter Belart

Der Abend hatte einen ersten, offiziellen Teil, den Heidi Ammon und Daniel Moser gemeinsam mit der Formulierung von grundsätzlichen Gedanken bestritten; und Martin Gauschi stellte sein Unternehmen vor, die Voegtlin-Meyer AG. Wohl ebenso wichtig ist bei solchen Gelegenheiten der zweite, informelle Teil mit der Möglichkeit für die Unternehmerinnen und Unternehmer, unbelastet von Rang und Traktanden und über alle Grenzen hinaus Gedanken auszutauschen. Fast alle Anwesenden nahmen sich viel Zeit, beim Apéro genau von dieser Chance Gebrauch zu machen. (Seite 3)



Windischs Gemeindeammann Heidi Ammon und Bruggs Stadtammann Daniel Moser begrüssen gemeinsam die Gewerbetreibenden
Bild: pbe

diese Woche



Lukas Bühlmann, Direktor der Schweizerischen Landesplanung referierte im Campus.

SEITE 11



Landschaftsarchitekt Felix Naef setzt sich für den Erhalt des Naturschutzgebiets Eriwis ein.

SEITE 20

Spitex Stadt & Land
... alles aus einer Hand!
• individuell • pünktlich
• zuverlässig • flexibel
• Bezugspersonenpflege
Unsere Filiale in Ihrer Region
056 441 02 22 / 056 221 17 07
www.homecare.ch

Sonderverkauf
möbelmeier
wohnideen aus brugg
www.moebel-meier-brugg.ch • Telefon 056 441 41 23

Zeit für einen Farbwechsel?
Wir besitzen die ganze Palette!
Wir haben in der Winterzeit viele Aktionen. Kontaktieren Sie uns und wir machen Ihnen eine KOSTENLOSE Offerte.
E-Mail: info@malerpiani.ch
Tel. 079 229 76 69
MALER Piani GMBH
WWW.MALERPIANI.CH
5200 BRUGG

FIAT 4x4 EROBERT DIE SCHWEIZ.

JETZT ODER NIE: FIAT SENKT DIE PREISE. ENTDECKEN SIE DEN FIAT PANDA CROSS ODER PANDA 4x4.
Garage im Steiger AG
Badstrasse 50 | 5200 Brugg | Telefon 056 448 98 00
info@garage-imsteiger.ch | www.garage-imsteiger.ch

WINDISCH/BRUGG: Neujahrsempfang für Unternehmer/Unternehmerinnen

Das Mögliche und das Unmögliche

Der Campussaal bot einmal mehr den festlichen Rahmen für einen Gross-event. Bereits zum zweiten Mal haben Brugg und Windisch diesen Anlass gemeinsam durchgeführt.

Peter Belart

Als es gegen Ende des offiziellen Teils ans Gschänkli-Verteilen ging, griff Heidi Ammon in die Windischer und Daniel Moser in die Brugger Tüte. Schön paritätisch. Schön ausgewogen. Wie es sich gehört. Moser dazu in tiefster Ernsthaftigkeit: «Viel leicht schaffen wir es ja irgendwann, eine gemeinsame Papiertasche zu generieren. Und wer weiss, was daraus noch alles werden könnte. Wer weiss!» Das Publikum applaudierte spontan.

Dank und Wertschätzung

Doch der Reihe nach! «Damit das Mögliche entsteht, muss immer wieder das Unmögliche versucht werden.» Mit diesem Zitat von Herrmann Hesse eröffnete Windischs Gemeindevorstand Heidi Ammon den Abend. Sie begrüsste die knapp 200 Unternehmerinnen und Unternehmer und sagte: «Ich gehe davon aus, dass Sie sich seit Mitte Januar 2015, mit dem Wegfall des Mindestkurses, genau diesen Spruch zu Herzen nehmen müssen, um möglichst schnell eine neue Standortbestimmung Ihres Betriebs vorzunehmen.»

Stadtvorstand Daniel Moser überbrachte den Gruss der Stadt Brugg: «Dieser Anlass steht ja primär als Dank und Wertschätzung unsern ansässigen Unternehmen gegenüber, die mit ihrem Angebot, ihren Produkten und Dienstleistungen den Standort prägen. Es geht uns auch darum, deren Standorttreue zu estimieren.»

Einblick und Ausblick

Heidi Ammon führte danach Martin Gautschi als Gastredner ein. Er ist Inhaber und Geschäftsführer der Voegtlin-Meyer AG, eines Familienbetriebs, der seit 1912 in Windisch und Brugg ansässig ist.



Gemeindevorstand Heidi Ammon und Stadtvorstand Daniel Moser



Martin Gautschi *Bilder: pbe*



Das erste Betriebsgebäude der Firma Voegtlin-Meyer auf dem heutigen Campus-Areal

Bild: zVg

Gautschi stellte sein Unternehmen – er leitet es seit 2007 in vierter Generation – in kurzen, prägnanten Worten vor. Basierend auf zwei Standorten in Brugg und Windisch, ist es in fünf Geschäftsbereichen tätig: Mineralöl, Tankstellen, Tanktechnik, Entsorgung und Postauto. Dazu einige Zahlen: Die Voegtlin-Meyer AG betreibt heute 25 Tankstellen, drei davon mit Shop. Sie beschäftigt 124 Mitarbeitende; ein Viertel davon sind Frauen. Die gros-

se Fahrzeugflotte – Tankwagen, Entsorgungsfahrzeuge, Busse, Servicewagen u. a. wird laufend modernisiert und den neusten technischen Entwicklungen angepasst. Gautschi berichtete auch über Einzelheiten der strategischen Ausrichtung des Unternehmens. Dazu gehört der noch in diesem Jahr anstehende Neubau des Postauto-Centers im Brugger Wildschachen. Und zum Schluss stellte er (im Bild) seine zwei Kinder vor, die

zwar noch in kleinen Kinderschuhen stecken, aber – wer weiss? – möglicherweise die fünfte Generation in der Unternehmensgeschichte werden. Daniel Moser eröffnete daraufhin den inoffiziellen Teil: «Ich darf Sie jetzt zum Apéro und zu guten Gesprächen einladen – über Branchen und Gemeindegrenzen hinweg.» Und als sich zunächst kaum jemand erhob: «Der Schnellste gewinnt!» Das wirkte.

BRUGG: Umfrage des Seniorenrates der Stadt Brugg

Attraktive Lebensgestaltung

Der Seniorenrat Stadt Brugg will als Interessenvertreter bei all seinen über 60-jährigen Mitgliedern den Puls fühlen. Letzte Woche wurde ein Fragebogen versandt, von dem man sich wichtige Erkenntnisse erhofft. Sein Titel: «Sich wohlfühlen im Lebensabschnitt 60+».

Stefan Haller

Exakt 3044 Personen (Stand 11. Januar 2016), also rund 30 Prozent der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Brugg sind über 60 Jahre alt oder «60+», wie es im Fachjargon heisst. Und in Zukunft wird diese Altersgruppe weiter anwachsen, das weiss man aufgrund der demographischen Entwicklung mit Sicherheit.

Ebenso im Wandel begriffen sind die Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren. Sie sind heute zum Teil bis ins hohe Alter wesentlich gesünder und körperlich wie auch geistig agiler als dies noch vor wenigen Jahrzehnten der Fall war.

Ziel: Persönliche Begehren und Bedürfnisse kennenlernen

Rund 550 Menschen der Generation «60+» sind im Seniorenrat der Stadt Brugg organisiert. Dieser versteht



Sich wohlfühlen im Alter *Bild: Archiv*

sich als Interessenvertreter seiner Mitglieder und nimmt somit auch deren Anliegen und Wünsche entgegen. Anlässe des Seniorenrates wie der kürzlich durchgeführte Weihnachtsanlass mit 120 Teilnehmern sind be-

liebt und stossen auf grosses Interesse. Ein Projekt-Team im Vorstand des Seniorenrates der Stadt Brugg, bestehend aus Urs Strub, Vizepräsident des Brugger Seniorenrates, Christine Wehrli sowie Dorothee Birchmeier, Koordinationsstelle Alter Brugg, hat nun einen Fragebogen erarbeitet und abgestimmt. Interesse an den Resultaten der Umfrage hat auch die Stadt Brugg und im Speziellen Stadtrat Reto Wettstein, mit dem zusammen die Auswertung vorgenommen wird. Ziel der Umfrage ist es, die persönlichen Begehren und Bedürfnisse im Rahmen des Alterslebensbildes der Stadt Brugg kennenzulernen.

Anonyme Umfrage

Die Umfrage «Sich wohlfühlen im Lebensabschnitt 60+» ist anonym. Deshalb sollen die ausgefüllten Fragebogen ins neutrale Couvert gelegt und verschlossen werden. Die aufgeführten Fragen können bewertet werden mit der Beurteilung «sehr wichtig/nicht wichtig» sowie mit zwei dazwischen liegenden Einstufungen. Der Seniorenrat und die Stadt interessieren sich aber auch für weitere Anliegen. Deshalb findet man bei jedem Bereich leere Zeilen, wo zusätzliche Anregungen angebracht werden können.

Die Freiwilligenarbeit ist ebenfalls ein sehr wichtiger Teil der Umfrage. Auch hier will der Seniorenrat wissen, welche Bereiche als «sehr wichtig/nicht wichtig» betrachtet werden und ob jemand bereit wäre, anderen Mitgliedern bei einzelnen Aufgaben zu helfen.

Folgende Themenbereiche werden durch die Umfrage abgedeckt (jeweils nur die Oberbegriffe): Gesundheitsförderung, Muse, Verkehr, Weiterbildung, Alter werden zu Hause/Wohnen im Alter; Sicherheit und Hindernisse/Infrastruktur sowie Kommunikation. Sontiert werden im Rahmen der Umfrage zudem der Bereich Freiwilligenarbeit und private Aktivitäten ebenso die allfällige Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe.

Auswertung bis März

Unter allen Teilnehmenden werden anhand der Rückantwortkarten Zentrumsgutscheine der Stadt Brugg verlost. Die Fragebogen werden ausgefüllt bis zum 23. Januar 2016 zurückerwartet. Urs Strub hofft, dass die Auswertungen im Verlaufe der Monate Februar/März 2016 vorliegen. Der GA wird über die Resultate sowie die daraus gewonnenen Erkenntnisse zu gegebener Zeit informieren.

Kristalle Briner

Wunder der Natur

Bahnhofstrasse 22 Brugg Tel. 056-441 4849

↓

Einzelstücke stark reduziert!

www.lederkueng.ch

LEDER **KÜNG** BRUGG

Hauptstrasse 20, In der Altstadt
Telefon 056 441 45 41

IHR Maler für IHRE Region!

Qualität von Meisterhand zu fairen Preisen!

Zimmer streichen schon ab **Fr. 250.-!**

Herbst-Winteraktion 2015/16

10% Rabatt auf alle Arbeiten die vom **1.11.2015 bis zum 31.3.2016** zur Ausführung kommen. **Jetzt Offerte anfordern!**

Maler Behrend
info@maler-behrend.ch
056 245 44 04
www.maler-behrend.ch

Engagierte REINIGUNGSKRAFT

hat noch freie Kapazität. Nur nähere Umgebung von Brugg.

Telefon 056 441 01 48

Suchen Sie den idealen **Werbeplatz**

Fragen Sie mich:

Roger Dürst
Anzeigenverkauf

Tel. 056 460 77 95, Fax 056 460 77 80
r.duerst@effingerhof.ch

Damit Sie die Vorsätze für **2016 im Auge behalten!**

bloesser

Brillen + Kontaktlinsen

Neumarkt 2 - 5200 Brugg - Tel. 0564413046
www.bloesser-optik.ch